

Das Magazin zum Vorbeugenden Brandschutz.



Personallose Betriebe

Herausforderungen für den Brandschutz, **S. 8**

Haftungsrisiken für Brandschutzbeauftragte

Arten der Haftung im Überblick, **S. 11**

Blitzschlagrisiken bei Veranstaltungen

Verantwortlichkeiten
des Veranstalters, **S. 19**

Hagelstürmen erfolgreich trotzen

Vorsorgemaßnahmen
richtig planen, **S. 22**

Was tun, nachdem es gebrannt hat?

Brandschadensanierung in der Praxis, **S. 4**

impresum

Herausgeber:

BVS – Brandverhütungsstelle für OÖ.
registrierte Genossenschaft m.b.H.
A-4021 Linz, Petzoldstraße 45,
T. +43 (0) 732/7617-250,
F. +43 (0) 732/7617-29, E. office@bvs-ooe.at,
I. www.bvs-ooe.at
Landesstelle für Brandverhütung in der Steiermark
A-8010 Graz, Roseggerkai 3, T. +43 (0) 316/827471,
F. +43 (0) 316/827471-21,
E. brandverhuetung@bv-stmk.at, I. www.bv-stmk.at

Medieninhaber:

BVS – Holding GmbH
Mitglied des ACR (Austrian Corporate Research)
A-4021 Linz, Petzoldstraße 45,
T. +43 (0) 732/7617-250,
F. +43 (0) 732/7617-29, E. office@bvs-ooe.at

Redaktion:

Mag. Dr. Petra Martinek-Kuchinka,
KUCHINKA & PARTNER GmbH,
Jaxstraße 2-4, A-4020 Linz, T. +43 (0) 732/605038 - 14,
E. wertgewinn@kuchinka-partner.com

Vorsitzende des Redaktionsrates:

Mag. Dr. Petra Martinek-Kuchinka

Gestaltung:

SPS MARKETING GmbH
A-4020 Linz, Jaxstraße 2-4, T. +43 (0) 732/605038-0
E. agency@sps-marketing.com,
I. www.sps-marketing.com

Erscheinungsort:

Linz
Auflagenhöhe: 11.000 Stück

Verlags-/Anzeigenvertretung:

POCKMEDIA Peter Pock
A-4502 St. Marien, Weichstetten Süd 111,
T. +43 (0) 699/11077390, E. office@pockmedia.at

Mag. Astrid Reisinger

A-4040 Lichtenberg, Trefflingsiedlung 33,
T. +43 (0) 699/10672003, E. a.reisinger@ritconsult.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

„BRANDVERHÜTUNG. Das Magazin zum Vorbeugenden Brandschutz.“ erscheint 4 Mal jährlich in einer Auflage von 11.000 Stück. Als Mitteilungsblatt der österreichischen Brandverhütungsstellen ist es Ziel der Zeitschrift, fachliche Informationen auf dem Gebiet des Vorbeugenden Brandschutzes zu transportieren.



04 **schwerpunktthema**

Was tun, nachdem es gebrannt hat? Brandschadensanierung in der Praxis

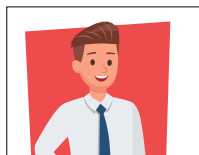
Eine zügige, professionelle Beseitigung der Kontamination ist entscheidend, um weitere Schäden zu verhindern.



08 **organisatorischer Brandschutz**

Personallose Betriebe: Herausforderungen für den Brandschutz in der Praxis

Lösungsansätze anhand der Praxisfallbeispiele Hotelbetrieb mit Self-Check-In und automatisches Kraftwerk.



11 **gesetze, normen**

Haftungsrisiken für Brandschutzbeauftragte

Aufgaben von Brandschutzbeauftragten und davon abgeleitete Arten der Haftung im Überblick



14 **haushalt**

Löschdecken: Einsatzgebiete und richtige Handhabung

Ein praktischer Helfer in der Not bei vielen klassischen Kleinbränden in Haushalten.



16 **brandfall**

Biogene Dämmstoffe: Missachtung der Regeln der Technik führt in der Praxis oft zu Brandfällen

Überblick über die wesentlichen Anforderungen und Regeln der Technik.



19 **EPZ**

Blitzschlagrisiken bei Veranstaltungen: Verantwortlichkeiten des Veranstalters

Überblick über Risiken, Schutzmaßnahmen und rechtliche Grundlagen.



22 **EPZ**

Hagelstürmen erfolgreich trotzen

Wie sich mit richtig geplanten Vorsorgemaßnahmen viele Schäden verhindern lassen.



25 **EPZ**

Neue Hagelregister-Website

Userfreundliche und komfortable Suche nach hagelresistenten Baumaterialien.

26 **terminkalender**

Brandschaden- sanierung in der Praxis



Ing. Ralph Pezzey, MSc
Geschäftsführer
Brandverhütungsstelle Vorarlberg

BV Brandverhütung widmet sich in der Regel Themen des Vorbeugenden Brandschutzes. In dieser Ausgabe aber werfen wir einen Blick darauf, was zu tun ist, nachdem es gebrannt hat. Denn ein schnelles Reagieren nach einem Brandereignis und die zügige, professionelle Beseitigung der Kontamination sind entscheidend, um Folgeschäden nach einem Brand zu verhindern und Stillstandszeiten für Unternehmen so gering als möglich zu halten. Wie eine professionelle Brandschadensanierung in der Praxis abläuft, welche technischen Möglichkeiten es gibt und worauf Unternehmen aus versicherungstechnischer Sicht achten sollten, ist Schwerpunktthema dieser Ausgabe.

Darüber hinaus berichten wir über brandschutztechnische Herausforderungen personalloser Betriebe und zeigen konkrete Lösungswege bzw. Vorgehensweisen auf. Einige spannende Brandfälle haben wir zum Thema biogene Dämmstoffe

für Sie parat, die in der Praxis auch mit der Missachtung der Regeln der Technik in Zusammenhang stehen können.

Der Themenbogen ist also auch dieses Mal wieder breit gespannt. Ich wünsche Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Lektüre

Ihr

Ing. Ralph Pezzey, MSc
Geschäftsführer Brandverhütungsstelle Vorarlberg